Porsche eröffnet Firmenzentrale in den USA

Porsche hat in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia offiziell sein neues Kundenerlebniszentrum mit Firmenzentrale für Nordamerika eingeweiht. Mit dem 100 Millionen Dollar (ca. 89 Millionen Euro) umfassenden Investitionsprojekt „One Porsche Drive“, der größten Auslandsinvestition in der über 65-jährigen Firmengeschichte, präsentiert der Sportwagenhersteller aus Zuffenhausen einen für die Automobilbranche weltweit einmaligen Standort mit Büro-, Schulungs- und Veranstaltungsflächen, die durch eine modular angelegte Teststrecke, eine Oldtimergalerie, eine Restaurierungswerkstatt sowie ein Restaurant ergänzt wird.

Zur Eröffnungsfeier mit dem Motto „Dream Experience“ kamen fast 900 Gäste, darunter neben Kunden, Partnern und Mitarbeitern der Tochtergesellschaft Porsche Cars North America auch der Porsche-Vorstand. Als Ehrengäste konnte Porsche-Chef Matthias Müller mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Wolfgang Porsche und Aufsichtsrat Dr. Hans Michel Piëch Repräsentanten der Gründerfamilie ebenso begrüßen wie den Gouverneur des US-Bundesstaats Nathan Deal, und den Bürgermeister der Ostküsten-Metropole, Kasim Reed.

Das Porsche-Händlernetzwerk in den USA umfasst 189 Standorte. Hinzu kommen 16 Händler in Kanada, die 2014 erstmals über 4900 Porsche verkauft haben. Porsche Cars North America ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Porsche AG und wurde 1984 gegründet. Seit 1998 war das Unternehmen in angemieteten Räumen nördlich von Atlanta zu Hause.

Dr. Wolfgang Porsche übergab für das Unternehmen im Rahmen der Feierlichkeiten einen Scheck in Höhe von 500 000 US-Dollar zur Förderung der Initiative „Atlanta BeltLine“. Mit diesem Verkehrsentwicklungsprojekt entsteht ein Netz von öffentlichen Parks, Mehrzweck-Laufwegen und Verkehrsadern entlang eines historischen, etwa 30 Kilometer langen Schienenkorridors, der sich um den Stadtkern herum zieht. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Porsche-Kundenerlebniszentrum und Firmenzentrale in den USA

Porsche-Kundenerlebniszentrum und Firmenzentrale in den USA